



HOTEL INSIDE Insights. Thinktank. Club.

HOME / FREIZEITSTADT ZÜRICH (TEIL 2 UND S...

REPORTS SCHWEIZ



Über den Autor

Hans R. Amrein

Hans R. Amrein ist seit vielen Jahren Publizist und Journalist. Nach seinem Studium der Musik in Bern und London war der gebürtige Luzerner viele Jahre als

[Weiterlesen...](#)

🕒 01 FEB, 2024

Freizeitstadt Zürich (Teil 2 und Schluss): Business- und Freizeitgäste sind kaum mehr zu unterscheiden

Die Finanz- und Wirtschaftsmetropole Zürich wird immer mehr zur Freizeitdestination. Immer mehr Hotelgäste verbringen aus Freizeit- und nicht aus Geschäftsgründen ihre Tage in Zürich. Machten die Freizeit-Gäste vor zehn Jahren knapp 25 Prozent aller Zürich-Reisenden aus, sind es heute 50 Prozent. Was bedeutet das für die Zürcher Stadthotels? Hotel Inside sprach mit Matthias Ramer (Sorell Hotels Seidenhof, St. Peter) und Matthias Sutter (Hotel Glockenhof).





Was sagt Ramers Kollege Matthias Sutter, General Manager im Hotel Glockenhof, zum Thema Business- und Freizeitgast?



Matthias Sutter, Direktor im Glockenhof.

Matthias Sutter führt das **4-Sterne-Haus mit 88 Zimmern und drei Suiten** seit 18 Jahren – als Direktor. Vorher war er Vizedirektor. Der Glockenhof setzt jährlich etwa **11 Mio. Franken** um, davon entfallen **zwei Drittel auf den Bereich Logement**. Die Auslastung lag 2023 bei 75 Prozent. Ein Blick in die **Gästestruktur** im Glockenhof zeigt: 27% der Gäste kommen aus den USA, 12% aus Grossbritannien, 12% aus der Schweiz, der Rest sind Gäste aus dem übrigen Europa, aus Israel, Brasilien oder aus den Golfstaaten.





Zum **Thema Business- und Freizeitgast** sagt Sutter: «Der Freizeit- oder Bleisure-Gast bucht mehr Doppelzimmer. Fazit: **höhere Zimmerraten.**» Laut Matthias Sutter sind Businessgäste heute **kaum mehr von Freizeitgästen zu unterscheiden**. Viele sitzen am Vormittag am Computer und arbeiten, wenig später gehen sie joggen oder geniessen die Sonne am See. «Zürich ist **nicht nur eine attraktive Freizeitstadt**, wo der Gast Kultur, Kunst, Sport, Shopping und eine großartige Gastroszene findet», betont Hotelier Sutter. «**Zürich ist ein Hub**, das heisst Ausgangspunkt für Freizeitaktivitäten in der Region und in der übrigen Ostschweiz. Die Lenzerheide, zum Beispiel, ist ja nur 1,5 Stunden von Zürich entfernt. Für Gäste aus Amerika ist das keine Distanz.»



Zürich Tourismus: Zahlen & Fakten 2022

5'935'731 Millionen Logiernächte zählte die Tourismusregion Zürich im Jahr **2022**. 2019 waren es 6.5 Millionen, was einem Minus von 9.2 Prozent entspricht. Immerhin, gegenüber dem Vorjahr erreichten die Logiernächte in der Region, die sich von Baden und Winterthur über die Stadt Zürich und die Flughafenregion bis nach Rapperswil und den Kanton Zug erstreckt, ein **Plus von 89**